

Vorbemerkung zur neuen Rubrik „Denkmalpflege“

Nach Paragraph 1 seiner Satzung verfolgt der Frankenbund das Ziel, die kulturellen Werte in Franken bewusst zu machen und die Ergebnisse der Forschung auf dem Gebiet der Landes- und Volkskunde, der Kunst und Geschichte zu verbreiten. Außerdem möchte der Frankenbund das Verständnis für die kulturelle Entwicklung Frankens fördern, wozu er alle Bestrebungen einer aktiven Kultur- und Heimatpflege unterstützt.

Damit deckt der Frankenbund alle Interessen ab, die im Bereich von Vergangenheit und Gegenwart, von Zivilisation und Naturgegebenheiten Frankens liegen. Die Zeitschrift *Frankenland* veröffentlicht deshalb Beiträge zu den Themen Geschichte, Kunst und Kultur sowie Brauchtum. Da auch die Denkmalpflege zum Kernbereich der Kultur- und Heimatpflege zählt, liegt dem Frankenbund die Förderung des Denkmalpflegegedankens am Herzen. Obwohl der Denkmalschutz als hoheitlicher Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen zum Erhalt von Kulturdenkmälern die Aufgabe der öffentlichen Entscheidungsträger ist, können sich im Gebiet der Denkmalpflege, die als sorgende und beratende Maßnahmen zur Erhaltung und Instandsetzung der Objekte zu verstehen ist, auch andere Unterstützer und Mahner einbringen.

In den letzten Jahren ist einerseits die Begeisterung der Bevölkerung für die vielen Denkmäler in Deutschland weiter sehr hoch, wofür die Besucherzahlen am seit 1993 von der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ durchgeführten „Tag des offenen Denkmals“ sprechen. Andererseits ist vermehrt ein Desinteresse gerade auf Seiten der öffentlichen Verantwortungsträger zu konstatieren, was in anderen Bundeslän-

dern (wie jüngst in Nordrhein-Westfalen) schon zu Einschränkungen des Denkmalschutzes durch Gesetzesänderungen (mit der Aufweichung der Stellung des Landesamtes für Denkmalpflege) geführt hat. Denkmäler werden aus kritischer Perspektive vielfach eher als Ärgernis und Last betrachtet, denn als Chance und Glücksfall, den Zeitgenossen die Ästhetik von Baukunst und die Güte der Handwerksleistungen früherer Generationen näherzubringen.

Mit der Einführung einer neuen Rubrik „Denkmalpflege“ will die Zeitschrift *Frankenland* künftig in lockerer Folge immer wieder einzelne Objekte aufgreifen und deren Zustand und Erhaltungswürdigkeit vorstellen. Dabei geht es um gefährdete Bauwerke gleichermaßen wie geglückte Restaurierungen, darüber hinaus auch um aktuelle Initiativen zum Erhalt von Denkmälern – immer soll unsere Aufmerksamkeit ganz im Sinne der gerade heutzutage so nötigen Nachhaltigkeit geschärft bzw. gefördert werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Schriftleitung Kontakt zum Würzburger Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aufgenommen und die Chance der „1. Sommerhäuser Denkmalschutzgespräche“, die das Ortskuratorium im Juli 2022 erfolgreich durchgeführt hat, genutzt, um erste Beiträge für die Zeitschrift einzuwerben. So können Sie, liebe Leserinnen und Leser des *Frankenlandes*, demnächst bei der Lektüre immer wieder der Schönheit und der Einmaligkeit unserer fränkischen Denkmallandschaft nachspüren. In diesem Heft veröffentlichen wir ein Plädoyer zum Erhalt zweier Würzburger Künstlerhäuser, bei denen ein möglicher Abriss zu befürchten steht. *PAS*